

## „Die Heimat sei immer beschieden der Rebe Saft“

### Richtfest des neuen Kelterhauses auf Schloss Johannisberg/ Neue Kellerei mit 1.050 Quadratmetern

**Johannisberg.** (sf) – „Mit Gunst und Verlaub Meister, Gesellen und ehrbare Leut, nach Wochen schwerer Arbeit ist Richtfest heut, zum Rohbau gefügt von kundiger Hand, steht stolz dies Haus von Meisterhand. Was die Sonne lässt reifen an der Heimat Bergen, sollen in Zukunft diese Räume hier bergen. Viel eingefangener Sonnenschein zieh' Jahr für Jahr reichlich hier ein. Der Herrgott möge den Segen geben, auf dass der würzige Saft der Reben füll' immer von neuem Keller und Fass und den Beutel der Winzer ohn' Unterlass. Er darf ihn uns ruhig zu reichlich bescheren; wir wollen dann gerne zu feinen Ehren einst bauen ein noch viel größeres Haus, wenn's alte für die Fässer nicht mehr reicht aus. Auf dass unsrer Heimat sei immer beschieden der Rebe Saft und des Himmels Frieden, drauf nehm' ich das volle Glas zur Hand hoch lebe der ehrbare Winzerstand. Dies Glas soll nun zur Erde fahren, auf dass wir Gottes Schutze fahren. Er möge allzeit seinen Segen dem Bauwerk, dem Bauherrn und den Winzern geben“, mit diesem sehr passenden Richtspruch und dem obligatorischen Glaswurf vom Rohbaugebäude in die Tiefe hatte Architekt Oliver Hamm vom Planungsbüro Hamm und Partner aus Bad Camberg und Limburg vergangenen Freitagmorgen die Feierlichkeiten zum Richtfest der neuen Kelterhalle auf Schloss Johannisberg freigegeben.

Mit zahlreichen Ehrengäste, Mitarbeitern und Handwerkern wurde das stolze Fest gefeiert. Die beiden Geschäftsführer der Fürst von Metternich – Winneburg'sche Domäne Schloss Johannisberg, Stefan Doktor und Marcel Szopa hatten die Feierstunde eröffnet und alle Gäste herzlich begrüßt. Vor allem auch, dass der Geisenheimer Bürgermeister Christian Abmann, der Johannisberger Ortsvorsteher Rudolf Edinger und die beiden Weinmajestäten, die Rheingauer Weinkönigin Tatjana Schmidt und die Johannisberger Weinkönigin Megan gekommen waren, freute die Gastgeber sehr. Ein besonderes Dankeschön für die engagierte Arbeit während der Bauzeit ging an Kellermeister Ritter. Bürgermeister Abmann hielt fest, dass man sich sehr freu, mit welchen Elan und finanziellen Aufwand die JWG Johannisberger Weinvertrieb KG sich hier einbringt, den Betrieb modernisiert, zukunftsfähig macht und so den Standort sichert. „Schloss Johannisberg ist ein Wahrzeichen der Stadt Geisenheim und des Rheingaus und wir freuen uns sehr über die Maßnahmen zur Standortsicherung“, so der Rathauschef, der auch die „unkomplizierte Zusammenarbeit“ lobte.

Die GbR Schloss Johannisberg führt hier den Umbau und die Erweiterung des Weinguts Schloss Johannisberg durch. „Die Baumaßnahme wurde mit einzureichenden Bauanträgen abgehandelt werden. Vorab wurden bereits Gespräche mit den genehmigungs-

relevanten Ämtern zur Vorstellung der Gesamtmaßnahme geführt“, wie die Architekten und Ingenieure Oliver Hamm und Stefan Lohr erläuterten. Beantragt wurde die Sanierung und Erweiterung des Gewölbekellers unterhalb der Schlossgebäude und des Schlosshofs sowie die Herstellung eines unterirdischen Medienkanals. Der Medienkanal verläuft ausgehend vom geplanten unterirdischen Verbindungsbau zur bestehenden Cuvée-Kellerei und soll Frisch-, Kühl-, Abwasserleitungen, elektrische Leitungen, Pressluft- und Produktleitungen zwischen den Gebäuden führen. Zur Sanierung des Gewölbekellers unterhalb des Schlosshauptbaus bis hin zum östlichen Kavalierrhaus musste der Gewölbekeller teilweise freigelegt und gegen versickerndes Oberflächenwasser neu abgedichtet werden. Weiterhin wurden die Kellerräume für die Lagerung von Weinen in Fässern baulich und technisch aufbereitet. Neben

der Neuplanung der elektrischen Versorgungsleitungen werden auch Frischwasserleitungen, das Abwassersystem sowie eine CO2-Anlage neu aufgebaut und ertüchtigt. Zwischen dem Gewölbekeller unterhalb des westlichen Kavalierrhauses und dem Gewölbekeller unterhalb des östlichen Kavalierrhauses ist ein unterirdischer Baukörper geplant, der die gesamten Kellerräume baulich miteinander verbindet.

Außerdem sehen die Baumaßnahmen die Sanierung und Herrichtung bestehender, bisher ungenutzter Kellerräume vor: Rund 680 m² neuer Verbindungskeller werden sei dem Baubeginn November 2017 ein neuer Medienkanal von rund 120 Meter gebaut. Jetzt konnte das Richtfest des neuen Anbaus des Keltereigebäudes an die bereits bestehende Cuvée-Kellerei gefeiert werden. „Im Erdgeschoss des Anbaus werden das neue Kelterhaus mit Traubenanlieferung und Aufstell-

raum für verschiedene Pressen sowie ein Sedimentationsraum untergebracht. Weiterhin sind hier Räume für eine Werkstatt sowie zugehörige Materiallager vorgesehen. Im Dachgeschoss sind Flächen für Verkostung mit zugehörigem Laborraum sowie Sozialräume und Gemeinschaftsräume für Mitarbeiter vorgesehen. Die Außenwände des Kelterreianbaus werden in Fluchtlinie zu den Außenwänden der bestehenden Cuvée-Kellerei errichtet. Auch der Baustil des vorhandenen Nebengebäudes wird aufgegriffen und am geplanten Anbau umgesetzt. Als optische Trennung wird der neu geplante Anbau über einen schmaleren Zwischenbau mit Flachdachkonstruktion an das Bestandsgebäude angebunden. Um den Eingriff in die Umgebung so gering wie möglich zu halten, soll zur Andienung des geplanten Anbaus die westlich gelegene, bestehende Straße genutzt werden. Über lediglich kurze Rampen können der Sedimentationsraum, die Traubenanlieferung wie auch die Werkstatt angefahren werden. Hierbei spiegelt sich das fallende Straßenniveau in erforderlichen Höhenversprüngen der Bodenplatte wider“, erläuterten die Architekten. Zur Verbesserung der Fluchtsituation von Personen bei Veranstaltungen im Gebäudehof sowie zur Schaffung einer Durchfahrmöglichkeit für Lieferverkehr und landwirtschaftliche Maschinen soll das am geplanten Gebäude liegende Achsfeld des bestehenden Garagengebäudes abgebrochen werden. Die neue Kellerei wird eine Gesamtfläche rund 1.050 Quadratmetern haben.



**Bürgermeister Christian Abmann, Ortsvorsteher Rudolf Edinger, die Rheingauer Weinkönigin Tatjana Schmidt und die Johannisberger Weinkönigin Megan waren zur Feierstunde gekommen.**



**Die Geschäftsführer der Fürst von Metternich – Winneburg'sche Domäne Schloss Johannisberg, Stefan Doktor und Marcel Szopa hatten die Feierstunde eröffnet.**

### Einbruch in Garten

**Geisenheim.** – Beim Einbruch in eine Gartenhütte in der Brunnenstraße wurden die Täter in der Nacht zum Freitag von dem dort schlafenden Geschädigten erlappt und ergriffen daraufhin die Flucht. Die Einbrecher hatten sich jeweils durch ein gewaltsam geöffnetes Vorhängeschloss zunächst Zutritt zum Gartengrundstück und anschließend zur Gartenlaube verschafft. Anschließend entwendeten die Täter mehrere in der Laube befindliche Gartengeräte und verfrachteten diese in einen mitgeführten dunklen Pkw. Als der im Garten schlafende Geschädigte schließlich gegen 4.40 Uhr durch Geräusche auf die Diebe aufmerksam wurde, ergriffen diese mit dem Pkw und dem bis dahin bereits verladenen Diebesgut im Wert von mehreren hundert Euro die Flucht. Nach Angaben des Geschädigten soll es sich bei den Einbrechern um zwei junge Männer gehandelt haben. Hinweisgeber werden, gebeten, sich mit der Polizei in Rüdeshheim unter der Telefonnummer 06722 9112-0 in Verbindung zu setzen.